BEZIRKSVERTRETUNG SENNESTADT TOP 6

Auszug aus der nichtunterzeichneten Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2015

**Zu Punkt 15
(öffentlich)**

Zweiter Lärmaktionsplan

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 2273/2014-2020

Frau Maaß, Umweltamt, erläutert die Vorlage und nimmt anschließend zu den Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Von den BV-Mitgliedern wird angemerkt, dass die verwendeten Verkehrsdaten bereits ca. 3 Jahre alt seien und neuere Entwicklungen wie z. B. die Zunahme des Verkehrs auf der A 33 nach der Verlängerung bis zum Ostwestfalendamm oder die geplante Neuansiedlung eines weiteren Logistikbetriebes an der Fuggerstraße mit 24-Stunden-Betrieb an 365 Tagen (noch) nicht berücksichtige.

Kritisiert wird auch, dass der seit Jahren geforderte aktive Lärmschutz (Lärmschutzwand oder –wall) für die Anwohner des Senner Hellweges entlang der A 2 im Bereich des Jägersteiges nicht realisiert werde, weil der zuständige Straßenbaulastträger angeblich dafür keine Notwendigkeit sehe, da es sich nicht um ein Wohngebiet handele. Dennoch gebe es auch dort Menschen, die geschützt werden müssten.

Ferner sei man unzufrieden, dass zur Lärmentwicklung auf der Paderborner Straße nach einem möglichen Rückbau und Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 50 km/h im Plan nichts gesagt werde..

Herr Nolte regt an, die Ampelphasen zwischen Sennestadt und Brackwede (Südring) in beiden Richtungen zu optimieren. Die derzeitige Situation führe dazu, dass nicht, wie eigentlich gewünscht, der Verkehr sich auf die Autobahn verlagere, sondern eher eine Weiterfahrt auf der Paderborner Straße begünstige.

Herr Dr. Schumacher stellt fest, dass es den Anschein habe, die Stadt und der Landesbetriebe Straßen NRW stünden in Konkurrenz zueinander als handele es sich um Parallelwelten.

Frau Maaß nimmt zu den Äußerungen der BV-Mitglieder Stellung. Es sei notwendig, die Lärmkartierung 2017 fortzuschreiben. Dann würden auch die aktuellen Verkehrsbeziehungen berücksichtigt werden. Leider sei eine engere Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßen NRW bezüglich des Lärmaktionsplanes nicht möglich gewesen. Dementsprechend hätten die Vorschläge zu Lärmschutzmaßnahmen an

Straßen in Baulast des Landes nicht näher behandelt werden können.

Frau Maaß erläutert, dass der Landesbetrieb derzeit nur im Bereich des Jägersteiges geringfügige Überschreitungen der Auslösewerte für Lärmsanierung festgestellt habe. Hier kämen passive Lärmschutzmaßnahmen in Betracht. Ansonsten verweise der Landesbetrieb auf die Möglichkeit eines aktiven Lärmschutzes bei einem achstreifigen Ausbau der A 2. Voraussetzung dafür sei die Aufnahme der Ausbaumaßnahme in den Bundesverkehrswegeplan. Diese wäre beantragt worden. Eine Entscheidung darüber würde für 2016 erwartet.

Im Blick auf die B-Plan-Änderungen zum Gebiet Fuggerstraße teilt sie mit, dass die Lärmfrage im Zuge des Bebauungsplanverfahren zu analysieren und zu bewerten sei.

Von den Mitgliedern der Bezirksvertretung wird weiter gewünscht, dass zum Abschluss der Sanierungsarbeiten in dem kürzlich überarbeiteten Teilbereich des Senner Hellweges und in der Elbeallee als abschließende Deckschicht der sogen. Flüsterasphalt aufgebracht wird.

Herr Müller teilt noch mit, dass er mit Erstaunen habe feststellen können, dass an der A 33 an Parkplätzen für LKWs Lärmschutzwände zur Autobahn hin neu errichtet worden seien. Den Anwohnern des Senner Hellweges an der A 2 werde dieser Lärmschutz dagegen verweigert.

Herr Müller bittet außerdem darum zu informieren, welche Ausmaße der Fluglärm im Sennestädter Süden habe. Hierzu gebe es immer wieder Anfragen aus der Bevölkerung, die man nicht beantworten könne. Frau Maaß berichtet, dass der Fluglärm für den Lärmaktionsplan nicht relevant sei. Einschlägige Stellungnahmen des Umweltamtes dazu werden zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet **die von ihr vorgetragene Anregungen** in den Lärmaktionsplan aufzunehmen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

163 Bezirksamt Sennestadt, 27.11.2015, 51-5654

An

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Schwabedissen

.